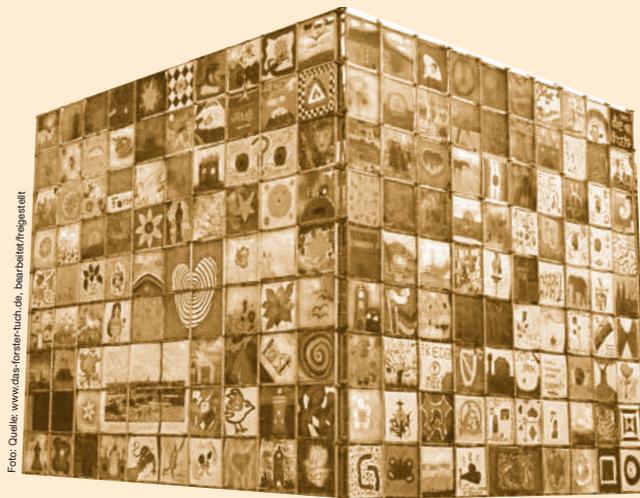


„Mein Tuch für die Thyrsusstraße“ Große Präsentation und Fest



Freitag, 01. Juni, 16 - 20 Uhr
Thyrsusstraße

16 Uhr Begrüßung

Einführung in die Kunstaktion – Markus Nöhl

17- 20 Uhr Fest am „Kunstwürfel“

Musik, Essen, Trinken, Gespräche, Begegnungen ...

Feiern Sie mit uns hunderte Ideen und Kunstwerke
zur Stadtteilentwicklung!

Sie sind herzlich eingeladen!

Wohnungsgenossenschaft Am Beutelweg eG
Bürgerhaus Trier-Nord

Die Themen in diesem Nordblick

- Das Exhaus wird 40 Jahre
- Das große Familienfest des Stadtteils Trier-Nord
- „Meine Welt“ als Tuch für die Thyrsusstraße – Reporter-Kids
- Ein Abenteuerspiel – Reporter-Kids
- Leitungswechsel in der Kita St. Ambrosius
- Renovierungsarbeiten in der Kita St. Ambrosius
- Bericht Osterferienprogramm
- Vom „Bouncen“ und „Rhymen“
- Das Wohnprojekt „Neues Wohnen Thyrsusstraße“
- Mit Riesen-Emotionen auf Stelzen unterwegs
- Vorstellung Broschüre „Trier-Nord entdecken“
- Kinder filzen „Heilige Röcke“
- Schiffsprozession
- Niederschrift Ortsbeirats-sitzung vom 06.12.2011, 17.01.2012, 17.04.2012
- Deutsch lernen ... mit Spaß und neuen Freunden
- Gesundheitsteams vor Ort
- Termine – Regelmäßige Termine
- Jahresterminkalender

VORWORT

Liebe Leserin lieber Leser,

wenn Sie diese Zeilen lesen, ist wahrscheinlich das kleine Fest anlässlich des Aufstellens des Baugerüsts mit den vielen bunten Tüchern für die Thyrsusstraße schon vorbei. Der Tuchwürfel wird jetzt für einige Monate in der Thyrsusstraße stehen. Vielleicht gefällt es Ihnen, dass die Thyrsusstraße mal so ganz anders aussieht und die Straße selbst mal in den Mittelpunkt gerückt wird. Einge von Ihnen können sich vielleicht ja schon gar nicht mehr erinnern, wie es aussah, als die ziemlich kaputten Häuser noch dort standen.

Vielleicht denken Sie auch: was für eine Aufregung wegen der Tücher! Doch es geht ja nicht nur um die Tücher. Sie sind ein Anlass und zeigen unter anderem, dass im Stadtteil selbst über die Entwicklung nachgedacht wird. Der Tuchwürfel zeigt aber auch: seht, es passiert etwas! Hinter den Kulissen passiert ja ganz viel – nur ist das vielleicht in allen Einzelheiten schwer darzustellen und erscheint in einem Zeitungsartikel eher langweilig: Leute aus ganz verschiedenen Bereichen (WOGEBE, Stadtverwaltung, Architekten, Soziale Einrichtungen...) setzen sich zusammen und planen. Und wie das so ist – es geht nicht von heute auf morgen, es gilt viele Vorschriften einzuhalten, es gilt vor allem, etwas Sinnvolles für den Stadtteil zu bauen und es braucht auch Geld.

Dass es in der Thyrsusstraße vorangeht, berichtet mein Kollege Joachim Fischer in seinem Beitrag in diesem Nordblick. Eine Gruppe neuer BewohnerInnen plant gemeinschaftlich ihr Haus und bringt dabei viel Engagement ein. Menschen, die sich für gemeinschaftliche Wohnformen interessieren – besonders Familien mit Kindern –, können gerne noch dazu kommen und sind herzlich willkommen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer,

Ihre Maria Ohlig



Foto: Exhaus

Das Exhaus wird 40 Jahre jung und feiert sich mit einem Stadtteilstadtteilfest ...

Etwa 150 BesucherInnen waren gekommen um das 40-jährige Jubiläum des Exzellenzhauses mit einem Stadtteil- und Familienfest gebührend zu feiern. Dabei gab es für die großen und kleinen BesucherInnen so einiges zu bestaunen. Während zeitweilig etwa 30 Kinder und Jugendliche der Nordbadmauer mit selbstgestalteten Graffiti ein neues Outfit verpassten, tanzten im Innenhof unter den Platanen übergroße Stelzenläufer des Stelzartprojektes durch die staunenden Besucherreihen. An vielen Spielständen, vom Armbrustschießen bis zum Speed Stacking konnten Kinder und Jugendliche Spaß und Action erleben. Manche verwandelten sich am rege besuchten Schminkstand aber auch in kleine Raubkatzen und Zauberer. Auch auf der ansonsten von überregionalen Bands bespielten Som-

merbühne tat sich an diesem Samstag nachmittag einiges. Im Rahmen der Jugendkulturwoche präsentierten dort junge KünstlerInnen unterschiedlicher Trierer Jugendzentren die Ergebnisse ihre Band- und Tanzprojekte. Vom klassischen Rock über angesagten Rap bis zum Hip-Hop-Tanz war für jeden Geschmack etwas dabei. Die Organisatoren des Exhauses zeigten sich sehr zufrieden mit dem Jubeltag und bedanken sich an dieser Stelle bei allen BesucherInnen, Helfern, Mitarbeitern und ganz besonders bei den vielen Akteuren und jungen KünstlerInnen. Danke das ihr mit uns gefeiert habt!

von Dirk Mentrop



Foto: Exhaus



Foto: Exhaus

IMPRESSUM

Herausgeber: Quartiersmanagement Trier-Nord Am Beutelweg 10, 54292 Trier, Tel. 0651/13272, Fax 0651/1441012, maria.ohlig@woegebe.de Redaktion: Elisabeth Gerhards, Claudia Janssen, Ulrike Laux, Maria Ohlig Auflage: 1.800 Graph. Gestaltung: Birgit Bach Druck: Druckerei Ensch
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Juli 2012
Für eingereichte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung. Abdruck und Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Foto: Exhaus

... und einem Fußballturnier

Anlässlich unseres 40jährigen Geburtstags lud der Exhaus-Kinderhort zu einem Fußballturnier im Moselstadion ein.

Der Einladung folgten insgesamt 11 Mannschaften mit ca. 110 Spielerinnen und Spielern aus den Einrichtungen Hort Heiligkreuz, Hort Christkönig, Kinderhort Konz, Hort Treffpunkt am Weingraben, Don Bosco, Bauspielplatz Trier-West, Hort St. Monika und der Hort Barbara.

Gekickt wurde in 2 Altersstufen. Trotz kleiner Schauer herrschte gutes Fußballwetter. Viele Besucher – Eltern, ehemalige Exhaus-Besucher,... – kamen und sahen viele Tore und ein faires Fußballturnier.

In der Altersstufe der 6 – 10jährigen siegte die Einrichtung des Bauspielplatzes. Die gastgebende Mannschaft des Exhauses erreichte hier den 4. Platz. In der Altersstufe der 11 – 13jährigen siegten dann tatsächlich die KickerInnen des Exzellenzhaus-Hortes. Der Jubel war groß und nach der Siegerehrung um 17 Uhr verließen die Einrichtungen zufrieden das Moselstadion.

Foto: Exhaus



Foto: M. Ohlig

Das große Familienfest des Stadtteils Trier-Nord

findet statt am

Sonntag, 26.8.2012

wie immer veranstaltet von den sozialen Einrichtungen des Stadtteils und der Initiative Renaissance Nells Park und wie immer mit einem bunten Programm.

Mit dabei diesmal im Jahr der Fußball-EM: ein „Menschenkicker“!

Merken Sie sich den Termin vor und kommen Sie mit der ganzen Familie, den Nachbarn und Freunden von nah und fern!

Foto: M. Ohlig



KINDER - FLOHMARKT

im Nells Park beim Familienfest
am 26.08.2012 von 11.00 – 18.00 Uhr

Hallo Kids, aber auch Eltern! Haben sich in den Zimmern Spiel-sachen angehäuft? Ja, ... dann nichts wie hin zum Nells Park!

Dort könnt Ihr „Überflüssiges“ verkaufen oder vielleicht „lang Gesuchtes“ erwerben. ... aber bitte anmelden nicht vergessen ... und das Ganze kostenlos !!!

Euer Speedy

Anmeldung und Infos unter:
0651-25640, Stefan Mayer



„Meine Welt“ als Tuch für die Thyrsusstraße

Im Februar bat uns Frau Ohlig uns an der Malaktion „Ein Tuch für die Thyrsusstraße“ zu beteiligen.

Im März besuchte uns eine sehr nette junge Frau in der Reporter AG, Frau Schiefer. Sie erzählte uns, dass die Thyrsusstraße neu bebaut wird. Für eine gewisse Zeit wird ein Gerüst aus Eisenstangen aufgestellt. Daran werden die Bilder nachher fest gemacht. Im Juni ist dann ein Fest, an dem alle Bilder präsentiert werden.

Aber: Zuerst kam eine Menge Arbeit. Einfach losmalen ging nicht. Pinsel holen, Farben schleppen, Farben auf Pappteller klecksen, Tische zusammenrücken und mit Folie abdecken, Gläser mit Wasser füllen, und natürlich die Tücher verteilen. Dann ging es los. Am ersten Tag haben wir nur den Hintergrund gemalt. Die Farbe musste dann erst mal trocknen. Aber schon ging die Arbeit weiter.



Foto: Grundschule Ambrosius



Foto: Grundschule Ambrosius

Alles wieder abbauen und aufräumen, Tische schrubben, weil wir ja doch gekleckst haben, Tische und Stühle wieder ordentlich aufbauen, wie es vorher war, Pinsel und Gläser auswaschen, Farben wegbringen. Ja, und unsere Bilder, die haben wir in den Keller gebracht zum Trocknen.

Eine Woche später ging es dann weiter. Nach den bekannten Vorbereitungen durften wir jetzt die Feinheiten auf unser Bild malen.

Jeder durfte malen was er wollte:
 - Was man sich wünscht für die Thyrsustrasse, ob man mehr Gras oder mehr Häuser will.
 - Wie unsere Welt aussehen soll.
 - Was schön wäre, für unseren Stadtteil.

Aber wir verraten nicht, wie unsere Bilder aussehen. Das wird eine Überraschung. Jeder, der sie sehen möchte, kann sie im Juni, am Gerüst bewundern.

Ein Abenteuerspiel

Wenn man nichts zu tun hat, macht man sich die Arbeit selbst. Da es eben mal nichts zu berichten gab, haben wir in der Reporter AG ein Spiel erfunden.

Zuerst mussten wir Ideen sammeln und uns viele Gedanken machen. Wie sollte unser Spiel aussehen und wie soll es funktionieren. Uns gingen tausend Einfälle durch den Kopf, und jeder hat sie als erster loswerden wollen. Das war manchmal ziemlich laut und aufregend.

- Ein Spiel muss Spaß machen
- lustig sein
- spannend sein
- Regeln haben
- und es darf nicht zu lange dauern.

Die Regeln dürfen nicht zu kompliziert sein, und dürfen nicht verwirren. Es sollen auch nicht zu viele Regeln werden, aber auch nicht zu wenige, weil es sonst langweilig wäre.

Wir haben beschlossen ein Abenteuerspiel zu bauen. Im ersten Teil wollen wir Leuten helfen und dabei Punkte sammeln. Für eine „gute Tat“ gibt es aber auch Freikarten, die uns später in der gefährlichen Drachenhöhle helfen, die Gefahren zu bestehen.

Die Punkte tauschen wir dann gegen Spielsteine ein. Aber damit es spannend bleibt, gibt es eine Falle: die Drachenhöhle. Dort warten viele Gefahren auf uns: Drachen, Schlangen, Diebe, Geheimgänge und vieles mehr. Wer jetzt keine Freikarte hat, die ihm hilft, ist ruck zuck wieder pleite. Seine Spielsteine wurden verbrannt, geklaut oder verschluckt. Vielleicht ist er auch in die Falle getappt und muss im Verlies aussetzen, bis er wieder raus darf. Also müssen wir wieder neue Punkte sammeln. Denn erst, wenn wir die Drachenhöhle geschafft und unsere Spielsteine gerettet haben, kann es weitergehen.

Was wird sich hinter der Höhle verbergen? Ein Labyrinth, in das wir nur mit den richtigen Steinen hereinkommen. Dort ist ein trauriger, kleiner, einsamer Frosch gefangen. Und den müssen wir suchen. Wer ihn findet und befreit, hat das Spiel gewonnen.

Dieses Spiel haben wir natürlich auch gebaut. Mit Spielplan, Figuren, Spielsteinen, einer richtigen Falle, und Allem, was so dazu gehört. Und jetzt dürfen wir auch damit spielen.

Die Kinder haben auch um folgenden Zusatz gebeten: Das Spiel bitte nicht nachbauen. Das Urheberrecht haben die Kinder der Reporter AG ganz alleine.

Leitungswechsel in der Kita St. Ambrosius

Ende Februar mussten wir uns von unserer Leitung Oliver Kirchen verabschieden.

Das Team der Kita lud dazu alle Eltern und Kinder der Einrichtung zu einem Abschiedsfrühstück ein. Einige Kinder hatten Herrn Kirchs Lebensstationen, die er in dieser Zeit durchlaufen hat, auf Bildern gestaltet und ein Gedicht vorbereitet. Die Eltern nahmen die Gelegenheit wahr, sich in gemütlicher Runde noch einmal mit Herrn Kirchen auszutauschen, der sie und ihre Kinder doch über einen recht langen Zeitraum begleitet hat.

Wir wünschen Oliver Kirchen alles Gute und als Vater bleibt er unserer Einrichtung ja noch eine Weile erhalten.

Jeder Abschied bedeutet auch einen Neuanfang. Auf diesen freuen wir uns sehr und begrüßen ab Mitte Mai Frau Ulrike Hölzmer als neue Leitung unserer Einrichtung. Im nächsten Nordblick wird sie sich persönlich vorstellen.

von Ruth Kuhn

Renovierungsarbeiten in der Kita St. Ambrosius

Im März begannen die geplanten Renovierungsarbeiten in unserem Haus. In Flur, Turnraum und weiteren Räumen, die von Kindern genutzt werden, wurden die Decken ausgetauscht. Die bisherigen Decken wurden als nicht mehr wurf-sicher eingestuft und durch schöne, helle Platten mit eingelassener Beleuchtung ersetzt.

Eine große Veränderung bringen die beiden sanierten Waschräume mit sich, deren Erneuerung sicherlich kein Luxus war. Für unsere zwei Krippengruppen und die hinzugekommene geöffnete Gruppe wurden die Toiletten im unteren Bereich entsprechend der Bedürfnisse von Kindern unter 3 gestaltet. Besonders die höher gelegene Duschgelegenheit fand sehr guten Anklang. Flur, Turnraum, Schlafräume und Büro wurden neu gestrichen.

Während der Hauptarbeiten vor den Osterferien zogen wir mit den Kindern ins Pfarrheim. Dort erlebten wir unsere Arbeit mal in ganz anderen Rahmenbedingungen, die wir unter anderem mit vielen Ausflügen gestalteten.

Gespannt sind wir nun auf das für unsere Kinder wohl wichtigste Projekt: die Komplettsanierung unseres Außengeländes.

Noch in den nächsten zwei Wochen soll mit der Arbeit begonnen werden und, so Gott will, dürfen wir das neue Kindergartenjahr mit einem neuen Spielgelände starten.

von Ruth Kuhn

Spiel und Spaß auf Schritt und Tritt

Osterferienprogramm 2012 des Bürgerhauses Trier Nord

Auch in diesen Osterferien nahmen wieder zahlreiche Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren an dem Osterferienprogramm der stadtteilorientierten Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord teil. Das Programm fand in der ersten Ferienwoche vom 2. bis zum 5. April statt und bot den 25 Teilnehmern ein täglich abwechselndes Angebot an Wanderungen und Bastelaktionen. Die Aktivitäten wurden vom Fachpersonal der Abteilung der stadtteilorientierten Kinder- und Jugendarbeit sowie von den dort arbeitenden Praktikantinnen gestaltet und durchgeführt.

Dank des beständigen Wetters in der ersten Ferienwoche konnten an den ersten zwei Tagen des Programms Ausflüge zur LGS und zum Weißhauswald unternommen werden. Die Kinder zwangen dabei mühelos den stufigen Aufstieg zum Gelände der LGS und tobten anschließend auf den verschiedenen Abenteuerspielplätzen. Dabei wurde ausgiebig geklettert, gerutscht und gelacht. Während der Wanderung entlang der Felswände zum Weißhauswald bestaunten die Kinder immer wieder den wunderschönen Blick auf die Stadt Trier und die Mosel. An den Tiergehegen angekommen, begann auch schon die Schnitzeljagd, an deren Ende ein Schatz mit zahlreichen Kostbarkeiten auf die Kinder wartete. Die erste Gruppe, die die Fährten für die Verfolgergruppe legte, erschwerte deren Weiterkommen durch verschiedene Rätselaufgaben an den Abzweigungen im Wald. Die Fragen lösten die Kinder mit Bravour und konnten am Ende ge-



Foto: Auf der Suche nach dem Schatz im Weißhauswald, Bürgerhaus Trier-Nord

meinsam ihren wohlverdienten Schatz in der Sonne genießen. Am dritten Tag des Ferienprogramms wurden zwei unterschiedliche Aktivitäten angeboten. Die erste Gruppe blieb zum Osterbasteln im Bürgerhaus Trier-Nord. Beim Basteln konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen, wobei sie kleine Tontöpfe mit bunten Ostermotiven bemalten und frühlingshafte Schmetterlinge aus Bast flochten. Im Anschluss hatten die Kinder noch genügend Energie, um im Nells Park einige Spiele und Sportangebote wahrzunehmen. Die zweite Gruppe hingegen begab sich auf den Erlebnispfad Butzbachtal, wobei sie zahlreiche Brücken überquerten, die über idyllische Wasserfälle und entlang von eindrucksvollen Felswänden führten. Hinterher erhielten die Kinder beim Erkunden der Burg Ramstein einen Einblick in das Zeitalter der Ritter. Der letzte Tag

des Ferienprogramms wurde durch einen Ausflug in das Stadtbad Trier abgerundet. Einige Kinder führten dabei ihr Talent als Tiefseetaucher, Sprungbrettakrobat und Rutschenrekordhalter vor. Im Großen und Ganzen war das Osterferienprogramm ein voller Erfolg und bereitete den Kindern viel Freude an Bewegung.

Die Durchführung unserer Ferienprogramme ist uns nur durch Zuschüsse und Spenden möglich. So wollen wir uns an dieser Stelle, auch im Namen der teilnehmenden Kinder, bei der Stadtjugendhilfe für die finanzielle Unterstützung bedanken. Über weitere finanzielle Unterstützung würden wir uns freuen, damit wir den Kindern auch weiterhin in den Schulferien ein abwechslungsreiches und kostengünstiges Programm bieten können.

Christina Oberhausen (Praktikantin)



Foto: Burg Ramstein – Ein Blick in die Vergangenheit, Bürgerhaus Trier-Nord

Foto: Warten auf den Zug am Bahnhof Kordel, Bürgerhaus Trier-Nord

Vom „Bouncen“ und „Rhymen“

„TNT-Talent“ Workshops des Bürgerhauses Trier-Nord in den Osterferien 2012

Dank der Förderung durch die „Ich kann was! Initiative der Deutschen Telekom“ können die stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit und die Medienwerkstatt Nordwerk des Bürgerhauses Trier-Nord zurzeit in Kooperation mit Pioniergeister e.V. und der Tufa Trier das Projekt „TNT-Talent“ durchführen. Im Rahmen dieses Projektes können Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 14 Jahren kostenlos an verschiedenen Intensivworkshops in den Bereichen Hip Hop/Street Dance und Gesang/Rap teilnehmen und dabei in Zusammenarbeit mit professionellen Coaches ihre eigenen Songs und Choreografien kreieren.

Als Auftakt des Projekts luden das Nordwerk und die stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit bereits am 19. März die Kinder und Jugendlichen aus Trier-Nord zu einem offenen Casting mit dem Titel „Sei die Stimme der Straße (SDSDS) sucht das TNT-Talent“ ein. Bei diesem offenen Casting erhielten die Jugendlichen die erste Gelegenheit, ihr Talent im Gesang oder Tanz vor einer professionellen Jury unter Beweis zu stellen. Beim Casting ging es jedoch nicht darum herauszufinden, ob jemand bereits fehlerfrei



Foto: Viel Spaß und gute Ideen beim Texten der Songs, Bürgerhaus Trier-Nord

singen oder tanzen kann, sondern der Fokus war ganz auf die Entwicklungsmöglichkeiten und -potentiale der Kinder und Jugendlichen gerichtet. Alle TeilnehmerInnen, die ihr Können vor der Jury präsentierten, erhielten einen Recall-Zettel und waren somit für die nächste Runde, also für die Workshops, „zugelassen“.

In der zweiten Osterferienwoche fanden vom 10. April bis zum 12. April die ersten Intensivworkshops in beiden Bereichen statt, welche sehr positiv von den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen angenommen wurden. Es erfolgten während der Workshopwoche zahlreiche Neuanmeldungen, sodass die endgültige Teilnehmerzahl die Summe der Voranmeldungen beim Casting bei weitem überstieg. Der Workshop zu Streetdance wurde vormittags unter Anleitung von Monika Wender in einem Workshop-Raum der Tufa, der ideal für's Tanzen ausgestattet ist, durchgeführt. Die TeilnehmerInnen trafen eine eigene Songauswahl und lernten Grundlagen des Hip Hop und Street Dance kennen. Dabei wurden sie in das „Bouncen“ und in die Basischritte des Breakdance eingeführt. Die TeilnehmerInnen tanzten fleißig mit und schöpften neue Ideen aus einem Streetdancefilm und beim freien Tanz. Anschließend fand am Nachmittag im Bürgerhaus Trier-Nord der Workshop zu Gesang und Rap statt, welcher von den lokalen Rappern Mario Limmer und Tobias Martin begleitet wurde. Die TeilnehmerInnen konnten mittels Songwriting und „Rhymen“ ihre Gefühle und Ideen zum Ausdruck bringen. Einige sprudelten nur so vor neuen Einfällen, sodass sie innerhalb kürzester Zeit ihre ersten Strophen einschließlich des Refrains verfasst hatten. Nach der Wahl einer passenden Melodie studier-

Foto: Einige der Teilnehmerinnen am Casting, Bürgerhaus Trier-Nord



Fortsetzung der Seite 7

ten die Jugendlichen mit Hilfe ihrer Coaches die Songs und Rappassagen ein und machten bereits diverse Probeaufnahmen ihrer eigenen Kreationen im Tonstudio des Bürgerhauses. Zum Abschluss sangen die Coaches die von den TeilnehmerInnen erstellten Songs ein, so dass sie diese auf CD mitnehmen konnten, um das Üben zuhause zu erleichtern.

Bis zum nächsten Intensiv-Workshop, der in den Sommerferien stattfinden wird, wird es weitere Treffen geben, bei denen die TeilnehmerInnen ihre Songs weiterentwickeln und einüben können. Auch für die Tänzerinnen wird es weitere Termine geben, bei denen sie einzeln sowie in der Gruppe, ihre Fähigkeiten auffrischen und vertiefen sowie eine Choreographie erstellen können. Aufgrund der vielversprechenden Ergebnisse der Workshops in beiden Bereichen freuen wir uns auf die weiteren Termine und sind gespannt auf die weiteren Entwicklungen und Ideen.

Von Christina Oberhausen
(Praktikantin) und Naomi Mambo



Foto: Fleißig am „Bouncen“, Bürgerhaus Trier-Nord

In der Tanzgruppe sind noch Plätze frei, d.h. neue TeilnehmerInnen sind herzlich willkommen. Bei Interesse könnt ihr euch im Bürgerhaus Trier-Nord bei Naomi Mambo (Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit) melden, Tel.: 0651-918 20 14.



Foto: Der wohlverdiente Recall-Zettel, Bürgerhaus Trier-Nord



WOGEBE

Das Wohnprojekt tritt in die konkrete Planungsphase ...

von Joachim Fischer

Nach mehreren gemeinsamen Treffen hat sich eine Kerngruppe von 8 Haushalten herausgebildet, die an einer konkreten Umsetzung ihrer Wünsche in der Thyrsusstraße interessiert ist. Ein entscheidender Baustein für die Realisierung des Projektes war die Auswahl und anschließende Beauftragung eines Architekturbüros. Am 24. März 2012 durften sich 4 Büros an einem gemeinsamen Termin präsentieren. Die Auswahl fiel auf das Architekturbüro Alte Windkunst, weil es über sehr viel Erfahrung mit der Umsetzung von Wohnprojekten verfügt.

Nach einem ersten Treffen mit dem Architekturbüro, in dem die individuellen Wohnwünsche der Wohnprojektteilnehmer aufgenommen wurden und einem Termin mit dem Stadtplanungsamt, kann das Büro seine Arbeit nun aufnehmen. Mit der Präsentation der Vorentwürfe kann nach der Sommerpause gerechnet werden. Das Projekt ist nach wie vor für interessierte Personen und Familien offen. 3-4 Wohnungen sind noch zu vergeben.



Kontakt
WOGEBE
Joachim Fischer,
Projektentwicklung
0651 – 144 10 11
www.wogebe.de

Mit Riesen-Emotionen auf Stelzen unterwegs

Stelz-Art Gruppe des Hort Ambrosius als Botschafter des Caritas-Tages bei den Heilig-Rock-Tagen

Trier – „Hast Du gar keine Angst da oben?“ – „Nöö, gar nicht“, tönt es cool. Die zehnjährige Mandy erreicht auf ihren Stelzen locker die Dachbalken des Trainingsssaales. Mike auf seinen Stelzen nutzt die Trainingsstunde, um unermüdlich herumzulaufen und dabei ein beachtliches Repertoire an lustigen Grimassen zu zeigen. Aber hin und wieder braucht es für die Kinder doch noch die helfende Hand von Workshopleiter Uli Morrissey: Dann nämlich, wenn ein Schritt auf den Bordstein simuliert wird. Das müssen die Kinder des Hort Ambrosius noch einüben, denn Bordsteine gibt es in Trier genug. Deshalb trainieren sie mit Feuereifer, um ihren Auftritt am 26. April gut zu gestalten und Passanten zu beeindruckern: Sie werden als Botschafter des großen Caritas-Tages während der Wallfahrt in der Innenstadt unterwegs sein und so auf das Caritasprogramm ab 13.30 Uhr auf der Bühne im Palastgarten aufmerksam machen.

StelzArt ist ein besonderes Projekt, das der Verein transcultur unter anderem mit der Caritas-Einrichtung Hort Ambrosius in Trier-Nord durchführt. Dahinter steht die Idee, Kinder durch Bewegung gesund zu halten. Das Programm des Landes Rheinland-Pfalz „Gesundheitsteams vor Ort“ fördert dies. Die Jungen und Mädchen interessiert der Gesundheitsaspekt aber weniger: „Stelzenlaufen ist für die Kinder einfach ein spannendes Projekt, und sie gehen mit Riesen-Emotionen an die Sache



Foto: Hort Ambrosius

heran“, sagt Jean-Martin Solt, der Vorsitzende von transcultur, der selbst im Training auf Stelzen und mit Trommeln buchstäblich den Ton angibt.

Verantwortungsgefühl, Ausdauer und Kondition

Das pädagogische Ziel des seit 2006 bestehenden Projektes ist vor allem, den neun- bis zwölfjährigen Kindern Selbstwertgefühl zu geben: Durch die Kunst des Stelzenlaufens machen sie die Erfahrung, dass sie etwas können und dass Menschen bewundernd zu ihnen aufblicken. Auf dem Weg zum perfekten Stelzenläufer üben sie Verbindlichkeit, Verantwortungsgefühl, Ausdauer und Kondition ein. „Dies sind Schlüsselqualifikationen, die sie in ihrem Leben gut brauchen werden, zum Beispiel, wenn es darum geht, bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz nicht gleich aufzugeben“, sagt Elisabeth Schädler, die Leiterin des Hort Ambrosius. „Und Stelzenlaufen kann man nie

alleine lernen, denn es braucht immer jemanden, der einem beim Anziehen der Stelzen oder den ersten Schritten hilft“, ergänzt Jean-Martin Solt. Solidarität zwischen den Kindern ist Voraussetzung dafür, dass alle es schaffen und sogar den „Stelzen-Führerschein“ machen können, der Voraussetzung für öffentliche Auftritte ist. In den letzten Jahren hatte StelzArt mehrere Auftritte bei großen Festen in Luxemburg und Trier oder in der Partnerstadt Metz. Und die Verbindung zur Heilig-Rock-Wallfahrt, die unter dem Leitwort „und führe zusammen, was getrennt ist“ steht? „Am Caritasstag wird die Lebenswelt der Kinder, aus der sie nur selten herauskommen, mit der Außenwelt zusammengeführt. Sie können dabei Kontakte zu anderen Menschen herstellen. Das macht ihnen Freude und stärkt sie“, meinen Elisabeth Schädler und Jean-Martin Solt übereinstimmend.

Gaby Jacquemoth

Vorstellung Broschüre „Trier-Nord entdecken“

Am Samstag, 23. Juni, 18.00 Uhr, wird im Bürgerhaus Trier-Nord die Broschüre „Trier-Nord entdecken“ vorgestellt. Nach Grußworten von OB Klaus Jensen und Ortsvorsteherin Dr. Maria Duran Kremer werden Prof. Dr. Dr. Andreas Tacke und Frau Dr. Rita Voltmer von der Universität Trier, Fächer Geschichte und Kunstgeschichte, in das Projekt einführen, das in der Februar-Ausgabe des Nordblick ausführlich vorgestellt wurde.

Alle Interessierten sind herzlich einladen!



Kinder filzen „Heilige Röcke“

Trier. „Ihr müsst darauf achten, dass es keine Knubbel gibt“ – Kathrin Nilles, Erzieherin im Hort Ambrosius leitet 6 Kinder an, wie sie aus Filzwolle und mit geduldiger und geschickter Arbeit eine verkleinerte Ausgabe vom Heiligen Rock herstellen können. Die Filzwolle muss zunächst fein säuberlich auseinandergezupft werden und wird dann gemäß einer Vorlage in acht Schichten aufeinandergelegt. Dann geht der Spaß erst richtig los: mit viel Seifenwasser und ebenso viel Geduld werden die acht Schichten so bearbeitet, dass sie sich ineinander verfilzen. Samantha (13 Jahre), Samina, Sarah und Mandy (alle 11 Jahre) und die beiden 10jährigen Jungs Mike und Christoph sind voller Begeisterung bei der Sache. Die meisten von ihnen sind schon halbe Profis im Filzen, denn das Angebot ist seit einiger Zeit Bestandteil der gruppenpädagogischen Arbeit in der Einrichtung des Caritasverbandes Trier.

Doch ein ganzes Kleidungsstück zu filzen – das ist dann doch eine besondere

Herausforderung. Gut, dass noch eine zweite Erzieherin, Adeline Schmitz, die Kinder anleitet und sie unterstützt. Die Kinder wissen auch ganz genau, was es mit dem Heiligen Rock auf sich hat: „Jesus hatte den Heiligen Rock an. Die Römer haben ihn weggenommen und so eine Frau hat ihn dann nach Trier gebracht.“ – das behauptet Mike ganz selbstbewusst. Kathrin Nilles erzählt, dass auch im echten Heiligen Rock gefilzte Wolle dabei war und die Kinder sind gleich noch näher dran. Ganz besonders stolz sind sie, als sie hören, dass ihre gefilzten Röcke während der Heilig-Rock-Wallfahrt sogar ausgestellt werden. Während der Wallfahrt ist im Museum am Dom der Caritas-Treff „Café Oase“ eingerichtet. Dort können Pilgerinnen und Pilger zur Ruhe kommen, sich stärken und miteinander ins Gespräch kommen. Und dort werden auch Dinge ausgestellt, die im Rahmen des Vorbereitungsjahres entstanden sind – so auch die gefilzten Röcke der Kinder aus Trier-Nord.

Fotos in diesem Artikel: Hort Ambrosius



Foto: Bürgerhaus Trier-Nord

Schiffsprozession zur Trierer Wallfahrt

Bei einer Schiffsprozession zur Trierer Heilig-Rock-Wallfahrt, organisiert von der „Aktion Arbeit“ des Bistums Trier, haben Pilger am Mittwoch, den 18. April 2012, mit einem «Rock» aus Stahl auf das Schicksal von Arbeitslosigkeit aufmerksam gemacht.

Das sechs Meter hohe Stahlgebilde in Form des Heiligen Rocks wurde am Vormittag auf einem Schiff vom Trierer Hafen nach Trier gebracht. Insgesamt pilgerten 1000 Menschen vom Hafen zum Basilikavorplatz. Die Wallfahrer fuhren vom Hafen aus mit einer Schiffsprozession nach Zurlauben. Der „Schaff-rock“ war auf ein spezielles Transportschiff verladen. In Zurlauben wurde der Rock auf einen Tieflader gehoben. Von dort pilgerten die Gläubigen über Nordallee und Balduinstraße zur Basilika.

An der Basilika wurde eine kurze Kundgebung abgehalten, bei der auf die Probleme von Erwerbslosen aufmerksam gemacht wurde.

Das Bürgerhaus Trier-Nord war zusammen mit vielen Helfern für die Essenverteilung zuständig. Danke an die Bäckerei Dietz und an die Metzgerei Adams aus Ehrang für die Unterstützung.

Sergiu Thelen-Armean
Foto: M. Ohlig



NIEDERSCHRIFT

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Trier-Nord
am Dienstag, 06.12.2011, 20.00 Uhr bis 22.05 Uhr,
Bürgerhaus Trier-Nord,
Franz-Georg-Straße 36

Anwesend waren:

Die Vorsitzende:

Frau Dr. Duran Kremer, Maria de Jesus – SPD
(Ortsvorsteherin)

Die Ortsbeiratsmitglieder:

Herr Adolph, Frank - CDU
Herr Melchisedech, Martin - CDU
Herr Melchisedech, Matthias - CDU

Herr Barrot, Johannes - SPD
Herr Nöhl, Markus - SPD
Frau Strack, Kornelia - SPD

Herr Gerth, Jörg - Bündnis 90/Die Grünen
Herr Kretzer, Thorsten - Bündnis 90/Die Grünen
(stellv. Ortsvorsteher)
Herr Landele, Rainer - Bündnis 90/Die Grünen

Frau Steinbach, Doris - FWG

Frau Dr. Konkol, Karin - FDP

Entschuldigt fehlten:

Herr Bett, Philipp - CDU
Frau Grotowski, Elisabeth – CDU
Frau Gros, Anna – SPD
Herr Kaspari, Jörg – Bündnis 90/Die Grünen

Ferner waren anwesend:

Herr H.P. Linz – Trierischer Volksfreund
Herr Bernd Weihmann – Bürgerhaus Trier-Nord
Frau Petra Gross – Pfarrgemeinderat St. Ambrosius

zu 1. Annahme der Tagesordnung

Die Ortsvorsteherin schlägt vor, den Antrag der Pfarrei St. Ambrosius unter TOP 4 zu besprechen.
TOP 6, Anfrage Bürgerhaus, wird auf einen späteren Zeitpunkt vertagt.

Die so geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

zu 2. Annahme des Protokolls der letzten Sitzung

Johannes Barrot möchte den TOP 6 E wie folgt geändert haben: Johannes Barrot sieht keine Nachhaltigkeit bei diesem Projekt.

Das so geänderte Protokoll wird angenommen, wobei Frank Adolph den Punkt 6 A, als noch nicht ganz geklärt sieht.

zu 3. Bebauungsplan BK 28 „Neuerschließung Gewerbegebiet Riverisstraße“ – Beschluss über die öffentliche Auslegung Vorlage: 491/2011

Frank Adolph und Matthias Melchisedech sehen dieses Projekt positiv zur Erschließung der Gewerbeflächen, zumal es keinen Nachteil für einen späteren Ausbau der Metternichstraße bringt.

Thorsten Kretzer sieht den Bebauungsplan als zu kleinteilig an.

Abstimmung: Einstimmig Ja; angenommen

zu 4. Ortsbeiratsbudget

Die Ortsvorsteherin verteilt eine Liste vom selbigen Tage, auf welcher die verausgabten Mittel des Ortsbeirates aufgelistet sind, sowie einen Brief der Stadtverwaltung, Zentrale Dienste, Elmar Kandels zum Ortsbeiratsbudget, siehe Schreiben.

Die Mittel für den Kinderspielplatz sollen von 37.000€ auf 43.106 € aus dem Titel 7. 823664 aufgestockt werden.

Der Ortsbeirat arbeitet die gesamte Liste durch, stellt dabei einige Unstimmigkeiten fest und es ergeben sich daraus einige Fragen.

Fr. Petra Gross, Vorsitzende des Pfarrgemeinderates St. Ambrosius begründet den Antrag der Pfarrgemeinde St. Ambrosius auf Zuschuss zur Renovierung des Pfarrsaales. (siehe Antrag)

Auf Nachfrage von Johannes Barrot erläutert Fr. Gross, dass diese Räumlichkeit für verschiedene Feierlichkeiten genutzt werde und für soziale Zwecke kostenlos zur Verfügung stehe. Laut Kostenvoranschlag sollen Materialien wie z.B. Farbe und ähnliches bezahlt werden. Die Arbeit wird als Eigenleistung erbracht.

Der Ortsbeirat sieht diesen Antrag positiv und will darüber auf seiner nächsten Sitzung 17.1.2012 entscheiden.

Die Anträge des Bürgerhauses Trier-Nord (siehe Anträge) werden von Bernd Weihmann begründet, wobei noch konkrete Kostenvorschläge fehlen. Bis zur Sitzung am 17.1.2012 sollen diese nachgereicht werden.

Der Antrag auf Anfertigung eines Flyers, über die historischen Stätten in Trier-Nord, auf insgesamt 3700 € wird von Markus Nöhl begründet (siehe Antrag).

Abstimmung: 3700 € einstimmig angenommen.

Antrag Martin Grundschule auf Anschaffung von Cajons (siehe Antrag).

Fortsetzung von Seite 13

Das Stadtratsmitglied:

Herr Schneider, Tobias - FDP-Fraktion

Entschuldigt fehlten:

Frau Dr. Duran Kremer, Maria de Jesus – SPD (Ortsvorsteherin)

Herr Melchisedech, Martin – CDU

Herr Melchisedech, Matthias – CDU

Herr Barrot, Johannes – SPD

Herr Gerth, Jörg – Bündnis 90/Die Grünen

Herr Kaspari, Jörg – Bündnis 90/Die Grünen

Weitere Anwesende:

Frau Angelika Birk – Bürgermeisterin der Stadt Trier

Bürgerinnen und Bürger aus Trier-Nord

Vertreter des Exzellenzhauses Trier-Nord

Herr Thorsten Kretzer begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und in der Rathauszeitung für die Öffentlichkeit angekündigt wurde.

zu 1. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde so wie vorgeschlagen einstimmig festgestellt. Mit der Protokollführung wurde Frank Adolph beauftragt.

zu 2. Annahme des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll liegt den Mitgliedern des Ortsbeirats noch nicht vor. Es soll in der nächsten Sitzung festgestellt werden.

zu 3. Vorstellung des Fanprojekts Trier vom Exzellenzhaus Trier e.V.

Herr Thomas Endres, Leiter des Fanprojekts, Herr Markus Ankerstein, Mitarbeiter, und Herr Hilger Hoffmann, Leiter des Exzellenzhauses stellen das Fanprojekt vor.

Fakten zum Fanprojekt

Initiierung über Mikroprojekte „Vielfalt tut gut“, Gründung 01.07.2009, Träger: Jugend- und Kulturzentrum Exzellenzhaus Trier e.V.; Räumlichkeiten: Mietwohnung in der Metternichstraße, ehemaliger Milchhof; Mindestbudget 90.000,00 € gemäß Anforderungen Qualitätssiegel NKSS der KOS; Drittmittelfinanzierung: aus 1 € werden 3 €. Stadt Trier, Land Rheinland-Pfalz und DFB tragen jeweils ein Drittel.

Zielgruppe: Jugendliche Fanszene von Eintracht Trier

Unterscheidung Hooligans von Ultras: Hooligans definieren sich primär über Gewalt. Ultras opfern Zeit und Geld für ihren Verein, sie unterstützen die Mannschaft durch Fahnen, Choreos und Pyrotechnik; so haben sie große Anziehungskraft für Jugendliche. Bei Auswärtsspielen organisieren die Jugendlichen mindestens einen Bus.

Ziele des Fanprojekts (im Einklang mit dem „Nationalen Konzept Sport & Sicherheit“)

Oberstes Ziel ist die Durchführung von Jugendsozialarbeit mit jugendlichen Fußballfans, um sozialverantwortliches Verhalten unter den Fans zu fördern. Hierzu ist der Aufbau einer belastbaren Beziehung zur Fanszene erforderlich. Es gilt, die positiven Eigenschaften der Fankultur zu stärken, Selbstwertgefühl und Verhaltenssicherheit bei jugendlichen Fans zur Vorbeugung unerwünschter Verhaltensweisen zu steigern, Gewalt- und Suchtprävention, Abbau von Selbst- und Fremdgefährdung, Abbau extremistischer Orientierung, Rekrutierung von Rechts vorbeugen, Rückbindung an den Verein.

Angebote, praktische Arbeit

Offene Tür, Fußballangebote, U-18-Auswärtsfahrten (alkohol- und nikotinfrei), Nutzung der Räumlichkeiten; Aufsuchende Arbeit: Begleitung der Fans bei Heim- und Auswärtsspielen (Streetwork); universale Einzelfallhilfe bei Problemen: Bewerbungshilfe, Stadionverbote, Strafrechtliches; Probleme mit Eltern, Freunden, Arbeitgeber, Schule. Verschiedene Bildungsangebote und Aktivitäten, die gemeinsam mit einer Planungsgruppe geplant werden: Bildungsfahrt zum KZ Natzweiler-Struthof; Lesungen und Diskussionen mit Fanforschern, Vorträge zu rechtlichen Themen (Fanrechte und -pflichten, Regressrisiken); Film- und Diskussionsabend mit der Ökumenischen Beratungsstelle für Flüchtlinge (Dasbachstraße).

Aktuelle Problemlage

Ambivalentes Verhältnis zur Gewalt innerhalb der Ultraszene, z. B. Fahnenklau; An- und Abreise bei Auswärtsspielen: Vandalismus, Sachbeschädigung, zufälliges Treffen anderer Fangruppen auf Bahnhöfen; wachsende Distanz zu staatlichen Institutionen, Abschottung, Kommunikationsverweigerung gegenüber der Polizei; Feindbild Polizei, Ordnungsdienste, Presse; Beschwerden über willkürlich erscheinende Maßnahmen der Polizei; schwierige Vermittlungsfunktion des Fanprojekts wegen konträrer Interessen der Akteure.

Herkunft der Fans

(Übersicht von 137 Fans, gewonnen aus den Kontakten innerhalb eines halben Jahres)
LK Trier-Saarburg: 55 (40,1 %); Stadt Trier: 69 (50,4 %); LK Bernkastel-Wittlich: 5 (3,6 %); LK Bitburg-Prüm: 2 (1,5 %); Luxemburg: 6 (4,4 %)

Verteilung nach Geschlecht

männlich: 124 (90,5 %); weiblich: 13 (9,5 %)

Altersstruktur nach Herkunft

Unter 16: 14; 16-17: 27; 18 – 22: 82, 23+: 14. Es sollen keine Jugendliche für die Ultras gewonnen werden.

Sozialstruktur nach Herkunft

Schule: 30; Ausbildung: 45; Berufstätigkeit: 56; arbeitslos: 6. Teilweise außerbetriebliche Auszubildungsverhältnisse bzw. Berufstätigkeit häufig unter Ausbildungsniveau.

Aus der Aussprache über das Vorgestellte

Viele Jugendliche kommen aus unvollständigen Familien. In der Szene gibt es Druck, Arbeit zu haben, damit man in der Gruppe einiges, was Geld kostet, auch mitmachen kann. Gelegentlich wird „blau gemacht“, um ein Spiel sehen zu können. Es gibt nur wenige ausländische Jugendliche bei den Ultras, aber kein Ausländerproblem.

Aus Trier-Nord kommen etwa 10 – 15 Jugendliche von den 137 aus der obigen Darstellung.

Aus dem Jugendhilfeausschuss des Landkreises wird berichtet, der Kreis Trier-Saarburg möchte sich aus seiner finanziellen Beteiligung zurückziehen. Frau Bürgermeisterin Birk teilt hierzu mit, dass sich in der Sitzung, der Sparkasse am 4. Mai 2012 herausstellen wird, ob für dieses und eventuell das nächste Jahr ein Beitrag des Kreises eingehen wird. Trier könne bei der derzeitigen Haushaltslage und den Einsparauflagen die ganze Summe für das Fanprojekt nicht aufbringen.

Es wird betont, dass 90.000 € die Untergrenze für das Fanprojekt bedeuten. Eine Aufgliederung der Ultras in Jüngere und Ältere im Blick auf unterschiedliche Ziele sei bei der derzeitigen Gesamtzahl schwierig.

Die Haushaltslage in Trier lasse eine weiter als bisher gehende finanzielle Unterstützung dieses sicher gut arbeitenden Fanprojekts nicht zu. Falls Bürger Räumlichkeiten zur Verfügung stellen könnten, wäre es möglich, dies als Ko-Finanzierung der Stadt in die Rechnung einzubringen. Herr Kretzer verwies an dieser Stelle auf die leerstehenden Räume in der oberen Etage der Skatehalle (ehemals Edeka) in Trier-West. Zum Vorschlag, die Jugendlichen könnten das Positive des Fanprojekts z. B. durch Presseberichte stärker in die Öffentlichkeit bringen, wurde gesagt, dass dies den Ultras nicht liege. Hooligans kämen gelegentlich zu den Treffen der Ultras hinzu, möchten aber nicht „pädagogisiert“ werden; sie bevorzugten „action“.

Der Leiter des Exzellenzhauses Herr Hoffmann führte abschließend aus, die Jugendarbeit sei allgemein in der Krise. Über 14jährige würden kaum noch erreicht. Das Fanprojekt sei eine funktionierende Ausnahme. (Weitere aktuelle Informationen zum Fanprojekt: www.fanprojekt-trier.de)

Herr Kretzer dankt den Mitarbeitern des Exzellenzhauses für die Vorstellung des beeindruckenden Fanprojekts.

zu 4. Stand der Planungen im Rahmen der Sekundarstufe I/II in Trier-Nord – Referentin Frau Bürgermeisterin Angelika Birk

Frau Bürgermeisterin Birk führt aus, die Planungen seien noch nicht so weit wie gewünscht. Auf der Basis des Schulentwicklungsplans 2010 habe es die Entscheidung gegeben, dass die Grundschule Ambrosius vergrößert werden solle. Das neue Gebäude und neue pädagogische Angebote wür-

den die Attraktivität der Grundschule erhöhen. Die Hauptschule, ausgelagert an den Standort Geschwister-Scholl, laufe aus. Die Schüler können den Sekundar-I-Abschluss in anderen Schulen erwerben.

Von der Realschule plus gebe es die Nelson-Mandela-Schule (NMS) in kooperativer Form, die nach Trier-Nord umziehen solle. Der Beschluss wurde im Stadtrat mit großer Mehrheit gefasst. Integrative Realschulen plus gebe es in Trier-Ehrang und in Trier-West. Für die NMS erwies sich nach einer Prüfung der Frage Sanierung? oder Neubau? der Neubau als die günstigere Lösung. Aber die Zuständigen, der Bauabteilung, in der ADD konnten bisher nicht überzeugt werden, während von den Schulfachleuten in der ADD, das Vorhaben der Stadt befürwortet würde. Die Bauabteilung wies darauf hin, dass die NMS auch an zwei Standorten geführt werden könnte. Nun steht die Stadt Trier vor der Aufgabe, die ADD von einer Gesamtkonzeption für alle Schulen zu überzeugen. Das Land sehe sich nur dann finanziell in der Pflicht, wenn ein Neubau zwingend erforderlich sei, nicht aber, aus dem Grund, dass zuvor notwendige Renovierungsmaßnahmen versäumt worden seien. Es müsse also ein Schulentwicklungsplan für alle Schulen erstellt werden, über den noch in diesem Jahr entschieden werden solle. Es wurde ein Schulentwicklungsplaner hinzugezogen, sie müsse noch um Geduld bitten.

Aus dem Ortsbeirat wurde darauf hingewiesen, dass für den größten und kinderreichsten Stadtteil auf eine Realschule plus gedrängt werden müsse.

Frau Birk griff nochmals die Schwierigkeit auf, dass die fachliche Prüfung in der ADD aufgrund der Sparauflagen entscheidend sei für die Entscheidung der Landesregierung. Mit dem Schulentwicklungsplaner werden in der Stadtverwaltung verschiedene Szenarien durchgespielt. Frau Birk hofft auf eine Entscheidung im Jahr 2013. Es müsse das Ziel bleiben, dass die NMS nach Trier-Nord umziehe.

Die nun in die Diskussion einbezogenen Fachleute (Mitglieder des Arbeitskreises Trier-Nord) forderten, dass die Eltern über den aktuellen Stand der Planungen informiert werden müssten, weil Entscheidungen über die Schullaufbahnen ihrer Kinder anstehen. Frau Birk überlegt, ob im Mai und Juni bezüglich der Möglichkeiten der Schülerschaft von Grundschule und Hauptschule Informationsveranstaltungen laufen könnten.

zu 5. Einwohnerfragestunde

Die anwesenden Fachleute haben sich zuvor zu den Tagesordnungspunkten 4 und 5 äußern können. Von den weiteren anwesenden Bürgern wurden keine sonstigen Themen vorgebracht.

Fortsetzung auf Seite 16

**zu 6. Einstellung der Förderung von Martinsumzügen aus dem Kulturerbe der Stadt Trier
Vorlage: 102/2012**

Über die Vorlage wird ohne Aussprache abgestimmt. Ergebnis: Zustimmung zum Antrag: 5 Stimmen; dagegen: 4 Stimmen. Damit ist die Vorlage angenommen.

zu 7. Mitteilungen der Ortsvorsteherin

Es sind liegen keine Mitteilungen vor.

zu 8. Verschiedenes

Herr Nöhl berichtet über den Stand der Entwicklung der kulturhistorischen Broschüre für Trier-Nord durch etwa 50 Studierende der Universität Trier. Die 40-seitige Broschüre sei kurz vor der Fertigstellung, „die zugesagten Mittel können fließen“. In einer kleinen Präsentation soll die Broschüre am 23. Juni 2012 im Balkensaal des Bürgerhauses Trier-Nord der Öffentlichkeit im Beisein des Oberbürgermeisters Jensen vorgestellt werden.

Frau Ohlig, Quartiersmanagerin, lädt für den 1. Juni 2012, etwa 18.00 Uhr, „zum großen Finale des Tuches für die Thyrsusstraße“ ein. Dann werde das Baugerüst stehen, die vielen Tücher können angebracht werden. Sie lädt den Ortsbeirat ein, sich ebenfalls durch das Gestalten von Tüchern zu beteiligen.

Herr Kretzer schließt die Ortsbeiratssitzung um 22.10 Uhr.

Trier, 18.04.2012

gez. Thorsten Kretzer, stellv. Ortsvorsteher
gez. Frank Adolph, Ortsbeiratsmitglied

Hans-Peter Körner ist verstorben

von Maria Ohlig

Ich weiß nicht viel von Herrn Körner, aber ich weiß zwei Dinge: er hatte es im Leben wohl nicht nicht immer ganz einfach gehabt und er war sehr freundlich und hilfsbereit. Über das Haus Lukas kam er an den Beutelweg und wohnte dort seit einigen Jahren allein in einer kleinen Wohnung.

Ich hatte regelmäßig einmal im Monat Kontakt zu ihm, denn er verteilte in zwei Straßenzügen den Nordblick – und das sehr, sehr zuverlässig. Wir haben dann immer ein kleines Schwätzchen gehalten...

Beim letzten Mal rief er an und entschuldigte sich, er könne diesmal die Zeitung nicht austragen - ich ahnte nicht, dass dies unser letztes Gespräch war. Jetzt ist er verstorben.

Lieber Herr Körner, herzlichen Dank für alles.



**Deutsch lernen ...
mit Spaß und neuen
Freunden**

**Konversations- und Integrationskurs
für Jugendliche
30.07.2012- 10.08.2012**

Der Jugendmigrationsdienst des Caritasverbandes Trier e. V. bietet in Kooperation mit der Katholischen Familienbildungsstätte Trier einen Konversations- und Integrationskurs Deutsch für Jugendliche an.

Wann?

- in den letzten beiden Wochen der Sommerferien (30.07.2012 - 10.08.2012), Montag – Freitag von 9:00 bis 13:00Uhr

Wer kann mitmachen?

- Alle Schülerinnen und Schüler im Alter von 11-17 Jahren.

Was machen wir?

- Verbesserung der Deutschkenntnisse
- Kennenlernen Eures neuen Umfelds
- Zwei Ganztagesausflüge

Wo?

- In den Räumen der Katholischen Familienbildungsstätte, in der Krahenstraße 39b, 54290 Trier, statt.

Kosten:

- Eigenanteil: 10 Euro

Wir freuen uns auf Dich! Melde Dich einfach bei Deiner/Deinem Berater/in vom Jugendmigrationsdienst an.

- **Bernhard Jocher:** 0651/ 20 96-311
jocher.bernhard@caritas-region-trier.de
- **Christiane Nels:** 0651/ 20 96-312
nels.christiane@caritas-region-trier.de

www.jmd-trier.de
www.caritas-region-trier.de

In Kooperation mit der Katholischen Familienbildungsstätte Trier e. V. Der Kurs wird durch den Kinder- und Jugendplan des Bundes gefördert.

Foto: BAG Jugendsozialarbeit, www.anders-cool.de;
Bildnachweis Titel: Abdruck mit freundlicher Genehmigung der BAG Jugendsozialarbeit e.V., Bonn

Finanziert durch:
Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie, Mainz und durch das Bund-Länder-Programm Soziale Stadt



und Finanzmittel der Krankenkassen:
AOK, BKK, IKK, vdek und Knappschaft



GOOD PRACTICE
in der Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten

06.07. und 13.07.
Pause wegen Ferienmaßnahmen

Boys get fit

**Sportgruppe für Jungen
ab 6 Jahren**

mit Michael Issler
freitags 13.30-15.00 Uhr
**Treffpunkt: Stadtteilcafé,
Bürgerhaus Trier-Nord**

Informationen:
Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord Herr Issler, Telefon 0651/9182014

02.07. und 19.07.
Pause wegen Ferienmaßnahmen

Girls get fit

**Cheerleading Sportgruppe
für Mädchen ab 6 Jahren**

mit Alena Wick
donnerstags,
Gruppe I: 16.00 -17.00 Uhr,
Gruppe II: 17.00-18.00 Uhr
Balkensaal (3. Etage) oder Bürger-
saal (EG) Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen:
Stadtteilorientierte Kinder- und Jugendarbeit des Bürgerhauses Trier-Nord, Frau Mambo, Telefon 0651/9182014

**Frauen in
Bewegung**

Sportgruppe für Einsteigerinnen

mittwochs 17.00 -18.30 Uhr,
Balkensaal, 3. Stock,
Bürgerhaus Trier-Nord

Informationen:
Familien-, Paar- und Lebensber-
atungsstelle des Bürgerhauses
Trier-Nord, Brigitte Billigen
Tel. 0651/9182017

Neue Teilnehmerinnen sind her-
zlich willkommen!

Trier-Nord läuft ...

**Wöchentlicher Lauftreff für alle,
die sich bewegen wollen.**

mit Lauftrainer Jens Nagel
jeden Donnerstag um 17.30
Treffpunkt: Eingang Nells Park,
Parkstraße/Hochwaldstraße

Informationen:
WOGEBE, Claudia Janssen,
Tel. 0651/1454718
Weitere TeilnehmerInnen sind
herzlich willkommen!

„Stelz-Art“

**Stelzenlaufen erlernen,
trainieren und vorführen
für Kinder und Jugendliche
ab 8 Jahren**

**Offener Treffpunkt für alle
freitags 14.00 – 16.00 Uhr**
Exzellenzhaus

Informationen:
Transcultur e.V., Jean-Martin Solt,
Tel. 0651/ 149370
In Kooperation mit dem Exzel-
lenzhaus Trier

**Alle Angebote
der „Gesundheits-
teams vor Ort“ sind
kostenfrei!**

TERMINE IM JUNI 2012

Kaffeeklatsch
Donnerstag, 14.06.2012
ab 14.30 Uhr
im Stadtteilcafé des
Bürgerhauses Trier-Nord
Bürger für Bürger

„Bürger für Bürger“ Teamtreffen

Montag, 04.06.2012, ab 10.00 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord
Interessierte sind herzlich willkommen

Bürger für Bürger

Nachbarschafts- essen

Freitag, 29.06.2012,
ab 11.00 Uhr
Bürgersaal,
im Bürgerhaus Trier-Nord

„Projekt lebendige
Nachbarschaft“

Gesangs-Workshop des Projekts „TNT-Talent“

für Jugendliche von 9-14 Jahren
mit Mario Limmer und Tobias Martin;
Dienstag, 12.06., 19.06., 26.06.2012;
jeweils 16.30 - 18.30 Uhr,
Bürgerhaus Trier-Nord;
gefördert durch die „Ich-kann-was!
Initiative“ der Deutschen Telekom;
Informationen: Bürgerhaus Trier-Nord,
Medienwerkstatt Nordwerk,
Rosario Avanzato, PC-Raum im 1.OG, Tel.
0651/9182035

Bürgerhaus Trier-Nord in Kooperation mit
Pioniergeister e.V.

OPEN GYM offenes Sportangebot für Jugendliche ab 12 Jahren

Freitag 22.06.2012
18.00 - 20.30 Uhr, ARENA Trier
Info: Bürgerhaus Trier-Nord,
Naomi Mambo,
Michael Ißler, Tel., 918-2014

Bürgerhaus Trier-Nord in Koopera-
tion mit der ARENA Trier, der Anto-
nia-Ruut-Stiftung sowie verschie-
denen Sportvereinen

„Mein Tuch für die Thyrusstraße“ – Präsentation und Stadtteilfest

Freitag, 01.06.2012,
16.00 – 20.00 Uhr,
Thyrusstraße;

WOGEBE und
Bürgerhaus Trier-Nord

Hip Hop/Street Dance Workshop des Projekts „TNT-Talent“

für Jugendliche von 9 – 14 Jahren
mit Monika Wender;
Samstag, 16.06. und 23.06., jeweils
10 – 13 Uhr, Tufa Trier; gefördert durch
die „Ich kann was!-Initiative“ der
Deutschen Telekom
Informationen: Bürgerhaus
Trier-Nord, Naomi Mambo,
Tel. 0651/9182014.

Bürgerhaus Trier-Nord in Kooperation
mit Pioniergeister e.V. und Tufa Trier

Vorstellung Broschüre „Trier-Nord entdecken“

Samstag, 23.06.2012, 18.00 Uhr
Balkensaal, Bürgerhaus Trier-Nord

Projektgruppe „Trier-Nord entdecken“ der
Uni Trier, Fachbereich III, Geschichte und
Kunstgeschichte

TERMINE IM JULI 2012

„Bürger für Bürger“ Teamtreffen

Montag, 02.07.2012 und
06.08.2012, ab 10.00 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus
Trier-Nord

Bürger für Bürger

Kaffeeklatsch

Donnerstag, 05.07.2012 und
09.08.2012, ab 14.30 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord

Bürger für Bürger

„Baum der Nachbarschaft“

Mittwoch, 04.07.+18.07.2012,
17.00 Uhr, Stadtteilcafé,
Bürgerhaus Trier-Nord
Treffen von Zuwanderern und Ein-
heimischen: Sie sind herzlich will-
kommen!

Swetlana Rafalkes
„Baum der Nachbarschaft“

2. Hip Hop/Street Dance Workshop des Projekts „TNT-Talent“

für Jugendliche von 9 – 14 Jahren
mit Monika Wender;
Montag, 02.07. – Freitag 13.07.,
genaue Uhrzeiten werden noch
bekannt gegeben, Tufa Trier;
gefördert durch die
„Ich kann was!-Initiative“
der Deutschen Telekom

Informationen: Bürgerhaus Trier-Nord,
Naomi Mambo, Tel. 0651/9182014.

Bürgerhaus Trier-Nord in Kooperation
mit Pioniergeister e.V. und Tufa Trier

Treffen des Bewohnerrates

Mittwoch, 11.07.2012, 19.00 Uhr
Stadtteilcafé, Bürgerhaus Trier-Nord

WOGEBE

Sommerferien- programm 2012

Tagesausflüge für Kinder
von 6 – 13 Jahren,
Montag, 02.07. – Freitag, 13.07.2012,
ANMELDUNG ERFORDERLICH!
Trier und Umgebung,
Info: Frau Mambo oder Herr Ißler,
Tel. 0651/918-2014

Bürgerhaus Trier-Nord,
Stadtteilorientierte Kinder-
und Jugendarbeit

Tagesaktionen für Jugendliche

im Alter von 12 – 16 Jahren,
Montag, 16.07. – Donnerstag,
19.07.2012,

ANMELDUNG ERFORDERLICH!
Trier und Umgebung,
Info: Frau Mambo oder Herr Ißler,
Tel. 0651/918-2014

Bürgerhaus Trier-Nord,
Stadtteilorientierte Kinder- und
Jugendarbeit

Konversations- und Integrationskurs für Jugendliche

Montag 30.07 – Freitag 10.08.2012,
9.00 -12.00 Uhr, in den Räumen
der Katholischen Familienbil-
dungsstätte, Krahenstr. 39b, Ko-
stenbeitrag: 10 €;
ANMELDUNG ERFORDERLICH
Bernhard Jocher, Christiane Nels,
Tel. 0651/ 2096-311/312

Jugendmigrationsdienst
des Caritasverbandes Trier

2. Intensiv-Gesangs-Workshop des Projekts „TNT-Talent“

für Jugendliche von 9-14 Jahren
mit Mario Limmer und Tobias Martin;
Montag, 23.07. – Freitag 27.07.2012, genaue Uhr-
zeiten werden noch bekannt gegeben,
ANMELDUNG ERFORDERLICH
Bürgerhaus Trier-Nord, Nordwerk;
gefördert durch die „Ich-kann-was!
Initiative“
der Deutschen Telekom;

Informationen: Bürgerhaus Trier-Nord,
Medienwerkstatt Nordwerk, Rosario Avanzato,
PC-Raum im 1.OG, Tel. 0651/9182035

Bürgerhaus Trier-Nord in Kooperation
mit Pioniergeister e.V.

TERMINE IM JAHR 2012

AUG. 26.08., Sonntag **Familienfest im Nells Park**

18.08., Samstag **Sommernachtsflohmarkt**
von 19.00 – 24.00 Uhr im Exzellenzhaus in Trier,
ausschließlich im Hof

SEPT. 20.09., Donnerstag **Dreckwegtag**
gemeinsamer Aktionstag im Stadtteil

OKT. 01.10.-12.10. **Herbstferien**

02.10., Mittwoch **Aktionstag der Spiel- u.**
Lernstuben Nördl. RLP/BUGA Koblenz

DEZ. 20.12.-04.01 **Weihnachtsferien**

REGELMÄSSIG

Montag bis Freitag

Stadtteil-Café

Öffnungszeiten: 09.00 - 15.00 Uhr

Mittagstisch: 12.00 - 14.00 Uhr

im Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36

Info: Tel. 0651/91820-0

Bürgerhaus Trier-Nord

Jeden Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

Beratung und Hilfen für Menschen mit Migrationshintergrund

Mo, Di, Do, 14.00 - 16.00 Uhr, Fr 10.00-12.00 Uhr

Dasbachstraße 21, 54292 Trier

Infos: Tel. 0651/99 16 368

Migrationsfachdienst des Diakonischen Werks

Jeden Montag, Mittwoch, Freitag

Umsonstladen

09.00 - 12.00 Uhr, Waschhaus, Am Beutelweg 2

Hier wird alles verschenkt. Wer etwas übrig hat, gibt es ab.

Wer etwas braucht, nimmt es sich. **Spenden erwünscht.**

Tel. 0651-1501502 (nur zu den Öffnungszeiten)

Exzellenzhaus Trier

Jeden Dienstag

Offene Sprechstunde der Familienberatungsstelle

9.00 - 10.30 und 17.00 - 18.00 Uhr, Familienberatungsstelle

Bürgerhaus Trier-Nord, Franz-Georg-Str. 36

Tel. 0651/9182016-17-31

Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle

Regelmäßige Termine der Kinder- und Jugendarbeit in Trier-Nord

Exzellenzhaus

„Offener Jugendtreff“ (für Kinder/Jgdl. ab 10)

Mo + Do 13.00 - 19.00 Uhr

Di + Mi + Fr 13.00 - 18.00 Uhr

Medientreff

Mo + Fr 15.00 - 19.00 Uhr

Mi 16.00 - 19.00 Uhr

Di + Do + Sa 15.00 - 18.00 Uhr

Feste Angebote/Projekte

jede Woche

„Rockstation“ – Instrumentenkurse

Mo ab 15.00/15.30 Uhr

Bouldern/Klettern

Di ab 15.00/15.30 Uhr

Fußball

Mi ab 15.00/15.30 Uhr

„Aktiv@Ex“ – wechselndes Sport-
angebot/Ausflüge

jeden 1. Do im Monat ab 18.00 Uhr

„Guitar Hero Contest“

jeden 3. Do im Monat 15.00/15.30 Uhr

Hausaufgabentreff

Mo - Do 14.00-16.00 Uhr

Anmeldung erforderlich unter

0651-4367888 oder per email an

dirk@exhaus.de

Beratungs-/Einzelgespräche

außerhalb der Öffnungszeiten nach Verein-

barung, Telefon 0651-4367888 oder per email

an: dirk@exhaus.de

Weitere Veranstaltungen und besondere

Aktionen: Presse/Flyer/Plakate beachten!

Info: dirk@exhaus.de/www.exhaus.de

Bürgerhaus

Offener Treff für Jugendliche

(von 12-17 Jahren) mit Herrn Ißler

Di + Do 15.00-18.00 Uhr

1. Stock, Jugendraum, Bürgerhaus Trier-Nord

Pause wegen Ferien
02.07. - 19.07.2012

Mädchengruppe

(offen für Mädchen

von 10-14 Jahren) mit Frau Mambo

Mi 17.00-19.00 Uhr

1. Stock, Gruppenraum, Bürgerhaus Trier-Nord

Pause wegen Ferien
02.07. - 19.07.2012

Taekwondo Angebot

(für Mädchen und Jungen ab 12 Jahren)

mit Janina Patz

Mo 16.00-16.45 Uhr Jungen

Mo 16.45-17.30 Uhr Mädchen

Balkensaal, 3. Stock des Bürgerhauses

Trier-Nord

Informationen:

Stadtteilorientierte Kinder- und Jugend- arbeit des Bürgerhauses Trier-Nord

Naomi Mambo, Janina Patz und Michael Ißler

Franz-Georg-Str. 36 oder

telefonisch unter 0651/918-2014

Jugend & Kulturzentrum Exzellenzhaus e.V.

Dirk Mentrop,

Zurmaiener Str. 114, Tel. 0651/4367888